

## Das Phänomen Mathematik verstehen

**Osterode.** Eine Wanderausstellung mit dem Titel „MiniMathematikum“ ist vom 11. bis 21. September in der Kurt-Schröder-Halle der BBS II Osterode zu sehen. Ziel der Ausstellung ist es, den Gästen einen neuen Zugang zur Mathematik zu ermöglichen, indem sie an Stationen mit interaktiven Experimenten selbstständig mathematische Erfahrungen machen können.

Man kann Puzzles legen, Brücken bauen und sich unendlich oft gespiegelt sehen. Die großen und kleinen Besucher experimentieren am Knobeltisch, malen im Spiegel oder bauen eine Stadt. Man lernt Formen zu unterscheiden: Runde und eckige, solche mit wenigen Ecken und solche mit vielen, ebene und räumliche Formen.

Die Wanderausstellung **MiniMathematikum**, entwickelt an der Universität Gießen, besteht aus 15 Exponaten und richtet sich an Kinder zwischen vier und acht Jahren. Dem Alter der Kinder angepasste Exponate fördern die Aufmerksamkeit, sich möglichst schnell und unmittelbar auf das mathematische Phänomen einzulassen.

Geöffnet ist sie montags bis freitags von 15 bis 17 Uhr sowie an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr. Eintritt kostet 2 Euro. Die Ausstellung ist für Gruppen und Klassen nach Anmeldung über [www.bbs2osterode.de](http://www.bbs2osterode.de) montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Begleitend zur Ausstellung werden am 12. und 19. September Fortbildungen für Erzieher/ -innen und Lehrer/ -innen angeboten, damit sie diesen Zugang zur Mathematik auch mit in ihre alltägliche pädagogische Arbeit nehmen können. Barbara Verweijen, Lehrerin für Mathematik, wird diese Workshops leiten. Sie arbeitet unter anderem als Rechenschwäche-Therapeutin am Duden Institut in Göttingen.

### **Erschienen:**

08.09.2017: CLZ / Zeitung 210 / Seite:18